

KrimZ-Fachtagung: Datenschutzinformationen

Stand 03/2024

Wir freuen uns, dass Sie Interesse an unserem Tagungsangebot haben. Im Folgenden kommen wir unserer Informationspflicht nach Art. 13 und 14 der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) nach und erklären, wie wir Ihre personenbezogenen Daten im Rahmen der Organisation und Durchführung der Tagung verarbeiten und halten weitere in diesem Zusammenhang relevante Informationen bereit.

1. Wer ist verantwortlich für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten?

Die **KrimZ**, Luisenstraße 7, 65185 Wiesbaden (im Folgenden als „wir“ bezeichnet), ist Verantwortlicher nach Art. 4 Nr. 7 DSGVO.

2. Datenschutzbeauftragte

Zu allen mit der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten und mit der Wahrnehmung Ihrer Rechte gemäß der DSGVO im Zusammenhang stehenden Fragen können Sie sich an unsere Datenschutzbeauftragte Dr. Claudia Regler wenden, erreichbar unter datenschutz@krimz.de.

3. Für welche Zwecke und auf welcher Rechtsgrundlage verarbeiten wir personenbezogene Daten? Welche Kategorien personenbezogener Daten verarbeiten wir?

Für die Organisation und Durchführung der Tagung erheben wir Ihren Namen und Ihre (dienstliche) Anschrift sowie (dienstliche) E-Mail-Adresse. Die Verarbeitung erfolgt gem. Art. 6 I f DSGVO (berechtigtes Interesse des Verantwortlichen). Die Angabe Ihres akademischen Titels und die Zugehörigkeit zu einer Institution sind freiwillig und stellen für die Anmeldung zur Tagung keine zwingenden Voraussetzungen dar.

Sofern Sie bei der Anmeldung Ihr Einverständnis (Art. 6 I a DSGVO) gegeben haben, wird Ihr Name und Ihre Institution auf der Teilnehmendenliste veröffentlicht, die der Tagungsmappe beigelegt wird.

Zudem werden Namensschilder bereitgestellt, die Ihren Namen und ggfs. Ihren Titel und Ihre Institution benennen. Das Tragen der Namensschilder ist freiwillig.

Sollten Sie bis zum Rücktrittstermin Ihre Anmeldung zur Tagung zurückziehen, erheben und verarbeiten wir zur Rücküberweisung des Tagungsbeitrags Ihre Kontodaten.

4. Aus welchen Quellen stammen die personenbezogenen Daten?

Wir verarbeiten personenbezogene Daten, die wir im Rahmen der Kontaktaufnahme bzgl. der Anmeldung zur Tagung von Ihnen postalisch, per E-Mail oder per Fax erhalten.

5. Welche Kategorien von Empfängern gibt es?

Wir geben Ihre personenbezogenen Daten innerhalb der **KrimZ** ausschließlich an die Bereiche und Personen weiter, die diese Daten zur Organisation und Durchführung der Tagung

benötigen. Eine Datenweitergabe an Empfänger außerhalb der **KrimZ** erfolgt ansonsten nur, soweit gesetzliche Bestimmungen dies erlauben oder gebieten, die Weitergabe zur Erfüllung rechtlicher Verpflichtungen erforderlich ist oder uns Ihre Einwilligung vorliegt.

6. Ist die Übermittlung in ein Drittland beabsichtigt?

Eine Übermittlung in ein Drittland ist nicht beabsichtigt.

7. Wie lange werden Ihre Daten gespeichert?

Wir speichern Ihre personenbezogenen Daten so lange, wie dies für die Organisation und Durchführung der Tagung erforderlich ist. Spätestens nach Erscheinen der Tagungsveröffentlichung werden Ihre Daten gelöscht.

8. Welche Rechte haben Sie?

Jede betroffene Person hat das Recht auf Auskunft nach Art. 15 DSGVO, das Recht auf Berichtigung nach Art. 16 DSGVO, das Recht auf Löschung nach Art. 17 DSGVO, das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Art. 18 DSGVO, das Recht auf Mitteilung nach Art. 19 DSGVO sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit nach Art. 20 DSGVO.

Soweit die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten nach Art. 6 I f DSGVO zur Wahrung berechtigter Interessen erfolgt, haben Sie gemäß Art. 21 DSGVO das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit Widerspruch gegen die Verarbeitung dieser Daten einzulegen. Wir verarbeiten diese personenbezogenen Daten dann nicht mehr, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen. Diese müssen Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung muss der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen dienen.

Darüber hinaus besteht ein Beschwerderecht bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde nach Art. 77 DSGVO, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten nicht rechtmäßig erfolgt. Das Beschwerderecht besteht unbeschadet eines anderweitigen verwaltungsrechtlichen oder gerichtlichen Rechtsbehelfs.

Sofern die Verarbeitung von Daten auf Grundlage Ihrer Einwilligung erfolgt, sind Sie nach Art. 7 DSGVO berechtigt, die Einwilligung in die Verwendung Ihrer personenbezogenen Daten jederzeit zu widerrufen. Bitte beachten Sie, dass der Widerruf erst für die Zukunft wirkt. Verarbeitungen, die vor dem Widerruf erfolgt sind, sind davon nicht betroffen.

Zur Wahrung Ihrer Rechte können sie uns gerne kontaktieren (s. Ziffer 1 und 2 dieser Datenschutzzinformation).

9. Erforderlichkeit des Bereitstellens personenbezogener Daten

Die Bereitstellung personenbezogener Daten im Rahmen der Anmeldung zur Tagung ist weder gesetzlich noch vertraglich vorgeschrieben. Sie sind somit nicht verpflichtet, Angaben zu Ihren personenbezogenen Daten zu machen. Bitte beachten Sie jedoch, dass diese für die Organisation und Durchführung der Tagung erforderlich sind. Wir empfehlen, im Rahmen Ihrer Anmeldung zur Tagung nur solche personenbezogenen Daten anzugeben, die zur Durchführung der Anmeldung erforderlich sind.